

Erster Nachtrag.

(Der zweite Nachtrag erscheint Ende April 1919.)

Nachträge zu den Abschnitten I. und V.

Der Arbeiter- und Soldatenrat von Hamburg, Altona und Umgegend.

Rathaus, Fspr.: Elbe 5343, 5344, 5348.

Präsidium: Dr. Laufenberg, Grosse, Dittmann, Hense, Sickert, Schnoor, Schneider, Heise, Lamp, Schädlich, Preusschott, Molitor, Siemer.

Beigeordnete zum Senat: Dr. Laufenberg, Dr. Herz, Grosse, Sickert.

Beigeordneter zur Finanzdeputation: Gruenwaldt.

Beigeordneter zum Arbeitsamt: Hense.

Juristischer Beirat: Dr. Herz.

Mitglieder des Arbeiter-Rates:

1. Vorsitzender: Dr. Laufenberg; 2. Vorsitzender: Grosse;

Gruenwaldt, Thomas, Hense, Hähnel, Schönberg, Dittmann, Kalweit, Rieper, Uhlig, Frau Halbe, Sickert, Schnoor, Schneider, Hübner, Wodrich, Hütlich, Pries, Fr. Ehlers, Aug. Odensass, Führung, Weidner, von Riesen, Dr. Eulert, Stühr, H. Ehlers, Konsaltke, Suchy.

Mitglieder des Soldaten-Rates:

1. Vorsitzender: Heise; 2. Vorsitzender: Lamp;

Molitor, Tonn, Vogel, Schneider (Erich), Scheidte, Lübke, Borowski, Ziesing, Siemer, Metscher, Epping, Jacobsen, Liebing, Preusschott, Wendelborn, Schädlich, Gelpke, Reich, Rademacher, Kramer, Scholer, Wrede, Claussen, Baumann, Schneider (Const.), Deiters, Setter, Brede.

Mitglieder des Dreissiger-Ausschusses:

Heise, Lamp, Schädlich, Preusschott, Molitor, Siemer, Baumann, Borowski, Tonn, Vogel, Reich, Scheidte, Lübke, Rademacher, Metscher, Schneider (Erich), Gelpke, Wendelborn, Kramer, Jacobsen, Epping, Ziesing, Liebing, Schneider (Const.), Wrede, Deiters, Scholer, Setter, Claussen, Brede.

Geschäftseinteilung und Geschäftsstellen.

Dienststunden vorm. 9-1 Uhr, nachm. 4-8 Uhr.
Sprechstunden für sämtliche Abteilungen vorm. 9-10 Uhr, nachm. 4-5 Uhr.
Fernsprecher-Zentrale: Elbe 5343, 5344 u. 5348.

A. Arbeiter- und Soldatenrat

Auswärtiges, Politik	Hamburg, Rathaus, Zim. 313
Sozialpolitik	Rathaus, Zim. 313
Sitz- und Gefängniswesen	Altona, Königstr. 223
Sicherheits- und Polizeiwesen	Hamburg, Neuerwall, Stadthaus
"	Altona, Königstr. 149
Ernährungswesen, Lebensmittelkommission	Wandsbek, Hauptwache
Verkehrsabteilung	Hamburg, gr. Burstah 31, II, Zim. 4
Nachrichtenabteilung, Presse	Rathaus, Pressezimmer
Kraftfahrwesen	Altona, Palmallee 53 u. 120
Kanzlei, Registratur	Hamburg, Rathaus, Zim. 303.

B. Arbeiterrat

Finanzwesen, Steuer	Hamburg, Roßmarkt 83
Militärwesen, Zentrale	Rathaus
Auslands- und Reisepässe, Zivil	Damnthorstr. 10
Handel, Schifffahrt, Industrie, Gewerbe	Borsenbanbau
Unterrichts-, Kunst- und Bildungswesen	Damnthorstr. 25
Bau- und Wohnungswesen	Bleichenbrücke 17/23
Sanitätswesen	Mönckebergstr. 7.

C. Soldatenrat

Generalkommando IX. A. K.	Altona, Palmallee 55
Bureau des Soldatenrats	Palmallee 55
Oberster Marinemat der Niederelbe	Hamburg, Neuer Jungfernstieg 14
Militärische Angelegenheiten	Altona, Palmallee 124
Waffen und Munition	Palmallee 35
Verpflegung, Löhnung, Bekleidung	Hamburg, Borsenbanbau Zim. 4.
Mil. Finanz, Besoldung	Rathaus, Archivsaal
Militär-Fahrscheine und Ausweise	Altona, Palmallee 63
Wirtschaftliche Abteilung	Hamburg, gr. Bleichen 31
Sanitäts- und Wohlfahrtsausschuss	Mönckebergstr. 7.

Hamburgisches Arbeitsamt.

Das im November 1918 von Senat und Bürgerschaft gegründete Hamburgische Arbeitsamt ist zunächst dem Kriegsversorgungsamt angegliedert worden. Ihm sind als nächstliegende Aufgaben übertragen: die Förderung von Arbeitsvermittlung und Arbeitsbeschaffung, die Organisation der Erwerbslosenunterstützung und die Beratung der heimkehrenden Krieger mit Bezug auf ihre Rückkehr in das wirtschaftliche Leben. Zur Erledigung der ersten Aufgabe ist dem Arbeitsamt die Landeszentrale für Arbeitsnachweis, die bisher dem Statistischen Amte unterstand, angegliedert worden. Dadurch hat das Arbeitsamt jederzeit einen vollständigen Überblick über die jeweilige Lage des Arbeitsmarktes. Die besonders dringliche Frage der Arbeitsbeschaffung wird durch paritätische Kommissionen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern für die einzelnen Bezugszweige besonders geregelt. Zum Zwecke der Durchführung der Erwerbslosenfürsorge (siehe nachstehend) sind in den einzelnen Stadtteilen im Anschlusse an die Bezirksbureaus der Polizeibehörde Meldestellen eingerichtet, bei denen sich die Arbeitslosen zu melden haben. Nach Aufnahme eines Fragebogens und Aushändigung einer Kontrollkarte werden die Arbeitslosen den Arbeitsnachweisen zugewiesen, um dort nach Möglichkeit Arbeit zu erhalten. Kann ihnen keine Arbeit vermittelt werden, so erhalten sie für die Tage ihrer Arbeitslosigkeit Stempel auf den Kontrollkarten. Auf Grund dieser Stempel wird ihnen dann die Arbeitslosenunterstützung ausbezahlt und zwar an Männer Stadthausbrücke 17, für Frauen Stadthausbrücke 25.

Die Beratung der heimkehrenden Krieger und anderer Personen findet in der Hauptgeschäftsstelle, Börsenbrücke 6, statt.

Vorsitzende des Arbeitsamts: Dr. Matthaël, E. Hüfmeier.

Hauptgeschäftsstelle: Börsenbrücke 6, I.

Geschäftsstunden: Werktags 9-5 Uhr. Fernspr. Elbe 4078-79.

Abteilung I.: Landeszentrale für Arbeitsnachweis, Stadthausbrücke 11, I.

Leiter: Schäfer. — Geschäftsstunden: Werktags 9-5 Uhr. Fspr. Elbe 4078/79.

Abteilung II.: Erwerbslosenfürsorge, Stadthausbrücke 11, I.

Leiter: Schäfer. — Geschäftsstunden: Werktags 9-5 Uhr. Fspr. Elbe 4078/79.

Abteilung III.: Kasse und Buchhaltung, Stadthausbrücke 17-25.

Leiter: Lehmann. — Geschäftsstunden: Werktags 9-5 Uhr. Fspr. Elbe 4078/79.

Abteilung IV.: Beratungsstelle, Börsenbrücke 6, I.

Leiter: Krutzfeld. — Geschäftsstunden: Werktags 9-5 Uhr. Fspr. Elbe 4078/79.

Meldestellen für die Arbeitslosen:

- 1 (Stadtbezirk) Schulstr. 5.
- 2 (Polizeibezirk St. Pauli) Hopfenstr. 29.
- 3 " St. Georg) Nagelsweg, Ecke Norderstr.
- 4 " Eimsbüttel-Süd) Eimsbütteler Chaussee 37.
- 5 " Eimsbüttel-Nord) Osterstr. 177, Ecke Mendelssohnstr.
- 6 " Harvestehude) Grindelallee 108.
- 7 " Eppendorf) Eppendorfer Landstr. 7.
- 8 " Winterhude) Winterhuder Marktplatz 18.
- 9 " Barmbeck-Süd) Hamburgerstr. 33.
- 10 " Barmbeck-Nord) Langenrehn 18.
- 11 " Ellbeck, Wandsbekerchaussee 22/24.
- 12 " Borgfelde) Malzweg 24, Ecke Claus Groth-Str.
- 13 " Billwärder Ausschlag) Billstr. 23.

Erwerbslosenfürsorge für die Stadt Hamburg.

Die Stadt Hamburg hat laut Senatsverordnung vom 2. Dezember 1918 eine Fürsorge für Erwerbslose eingeführt, die nicht den Charakter der Armenpflege trägt. Mit ihrer Durchführung ist das Hamburgische Arbeitsamt beauftragt. Dieses ist für die Gewährung der Erwerbslosenfürsorge zuständig 1) bei Kriegsteilnehmern (d. h. Personen, die nach dem 10. November 1918 aus dem Heeresdienst entlassen worden sind), falls sie hier vor ihrer Einziehung zum Heere gewohnt haben; 2) bei anderen Personen, falls diese ihren Wohnort in der Stadt Hamburg haben.

Die unter 1) genannten Personen sind, wenn sie vor ihrer Einziehung ausserhalb Hamburgs gewohnt haben, hier vorläufig vorschubweise zu unterstützen. Personen, die während des Krieges zur Aufnahme von Arbeit nach Hamburg gezogen sind, sollen möglichst in den früheren Wohnort zurückkehren. Ihnen kann freie Fahrt zur Reise bewilligt werden.

Die Fürsorge wird nur arbeitsfähigen und arbeitswilligen über 14 Jahre alten Personen, die sich infolge des Krieges durch Erwerbslosigkeit in bedürftiger Lage befinden, gewährt. Eine bedürftige Lage ist nur anzunehmen, wenn die Einnahmen des zu Unterstützenden einschließlich der Einnahmen der in seinem Haushalt lebenden Familienangehörigen infolge ganzer oder teilweiser Erwerbslosigkeit derart zurückgegangen sind, daß er nicht instande ist, damit den notwendigen Lebensunterhalt zu bestreiten. — Kleinerer Besitz (Spargroschen, Wohnungseinrichtung) darf für die Beurteilung der Bedürftigkeit nicht in Betracht